



>> PRESSEMITTEILUNG

Roadshow: BIM in Gebäudebetrieb und FM - The state of the art 2018 Δ

Deutschlands größtes Netzwerk für BIM im Bestand geht auf die Reise

Wuppertal, 16. Juli 2018 **Wenn sich das wohl größte deutschsprachige Netzwerk für BIM im Gebäudebetrieb im September 2018 auf die Reise begibt, geht es nicht mehr nur um die Fragen: Was ist BIM? Welche Bedeutung hat BIM im Transfer in die Digitalisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft, und wen erwartet welcher Nutzen? Vielmehr stehen bereits konkrete Erfahrungen und Projekte im Mittelpunkt. Und vor allem Antworten darauf, wie der Einstieg in BIM erfolgreich gelingen kann und die Herausforderungen zu lösen sind. An der vom Verband für die Digitalisierung im Immobilienbetrieb, CAFM RING e.V. initiierten Roadshow beteiligen sich über 20 Unternehmen und Institutionen wie buildingSMART; FM-Austria; GEFMA; planen.bauen.4.0, RealFM, Fachvereinigung Krankenhaustechnik, Mittelstand 4.0 planen.bauen.digital und WINGS-Fernstudium: In Berlin, Hamburg, München, Köln und Valley bei Holzkirchen.**

„Es ist noch nicht lange her, da herrschte bei den Verantwortlichen für den Betrieb von Gebäuden und technischen Anlagen die einhellige Meinung vor, dass BIM nur als 3D modellierter digitaler Zwilling und aus Sicht der Planung von Neubauten guten Sinn mache“, berichtet Ralf Golinski, Beiratsvorsitzender beim RING. „Die Spuren dieses neuerlichen Anfangs der Diskussion von vor ca. vier Jahren zeigen sich ja noch heute in den verbliebenen Namensgebungen vieler Initiativen, in denen der Betrieb schlichtweg fehlt. Es waren dann insbesondere die Anbieter von CAFM-Software, FM-Berater und die FM-Dienstleister, die das Potenzial von BIM für den Betrieb erkannten - und sich mittlerweile auch zu Eigen gemacht haben“, so der Ideengeber und Organisator der 1. Roadshow in D-A-CH für BIM in Gebäudebetrieb und FM. „Was mich aber auch persönlich positiv überrascht: Die ehemals großartige Vision eines Immobilien Lebenszyklus Managements und einer FM-gerechten Planung stößt nicht länger auf die kommunikativen Mauern zwischen den Gewerken: Der anhaltende Hype um BIM und die Standardisierungsarbeit zahlloser und ehrenamtlicher Akteure verhilft, bisherige Grenzen zu überwinden und ein durchgängiges digitales Datenmanagement zu ermöglichen – und zu finanzieren.“

Nun komme es darauf an, die ersten und guten Erfahrungen aus der Praxis weiter zu geben und kein Betriebsgeheimnis daraus zu machen. „Was die Protagonisten der

BIM Roadshow verbindet, ist ein strategisches Bekenntnis zu Open BIM“, so Ralf Golinski. „Denn nur wenn wir Software, Hardware und Produkte miteinander über eine einheitliche Datensprache vernetzen, schaffen wir auch die relevante Voraussetzung für IoT und KI im Sinne der Anwender“. Wie das in Ausschnitten und in konkreten Prozessen schon heute funktioniert, zeigen Unternehmen wie ambrosia FM Consulting & Services; ARCHIBUS Solutions Centers Germany; EBC-Soft; eTASK Immobilien Software; die Ing. Günter Grüner; map-topomatik; die M&P Gruppe; N+P Informationssysteme; Piepenbrock Facility Management; Rödl & Partner; die TOL GmbH und der TÜV-Süd am 17.9. in Berlin, 18.9. in Hamburg, 19.9. in München und 20.9. in Köln. Und wer am 20.9. nach Süddeutschland kommen und „Digitales Betreiben“ zum Anfassen erleben möchte, ist in das BIM2FM Kompetenzzentrum Planen und Bauen von Mittelstand 4.0 nach Valley bei Holzkirchen eingeladen.



Foto: I-Stock/Immo-Kom

- Höherer Vertragssicherheit in der unternehmensübergreifenden (kollaborativen) Zusammenarbeit durch einheitliches Begriffs- und Leistungsverständnis
 - Bessere Rechtskonformität gegenüber Vorgaben zum Arbeitsschutz und den Betreiberpflichten
 - Reduzierung von Haftungsrisiken
 - Verringerung der Aufwendungen für Datenerfassung und -Pflege
 - Ermöglichung des Einsatzes neuer Technologien wie IoT, etwa für eine prädiktive Instandhaltung
 - Herr der eigenen Daten werden und bleiben
 - Voraussetzungen für eine FM-gerechte Planung bei Neu- und Umbauten
 - Wettbewerbsvorteile durch Organisations- und Prozessautomatisierungen
 - Optimierung Energiemanagement mit Sensorik und Manches mehr
- Programm und Anmeldung: immo-kom.com/bim-roadshow

Die Roadshow **BIM in Gebäudebetrieb und FM: The state of the art 2018 Δ** ist eine Initiative vom Verband für die Digitalisierung im Immobilienbetrieb, CAFM RING e.V. Roadshow für Anbieter, Anwender, Berater, Betreiber, Eigentümer, FM-gerechte Planer, Dienstleister, Hersteller und Studenten in Gebäudebetrieb und Facility Management. Idee, Konzept und Umsetzung erfolgt durch die Immo-KOM, PR für BIM im

Immobilien Lebenszyklus. Im Frühjahr und im Herbst zeigen Dienstleister, Consultants, IT-Anbieter und Verbandsrepräsentanten anhand praktischer Projekterfahrungen auf, welchen Nutzen sie mit BIM und der Digitalisierung von Prozessen und Datenmanagement erzielen konnten und welche Herausforderungen dabei gelöst wurden. Unterstützt und begleitet wird die Roadshow vom **BIM Roundtable Gebäudebetrieb** mit Repräsentanten von buildingSMART; FM-Austria; GEFMA; planen.bauen. 4.0 und RealFM sowie der BIM World MUNICH, der Fachvereinigung Krankenhaustechnik, Mittelstand 4.0 planen.bauen.digital und WINGS-Fernstudium.

Ansprechpartner:

Ralf-Stefan Golinski, M.A.

Inhaber Immo-Kom • PR für BIM im Immobilienlebenszyklus

Beiratsvorsitzender Verband für die Digitalisierung im Immobilienbetrieb,

CAFM RING e.V.

T: +49 (0)172 8279 899

E: ralf.golinski@immo-kom.com

W: www.imo-kom.com

W: www.cafm-ring.de

A: Am Lohsiepen 101, 42369 Wuppertal